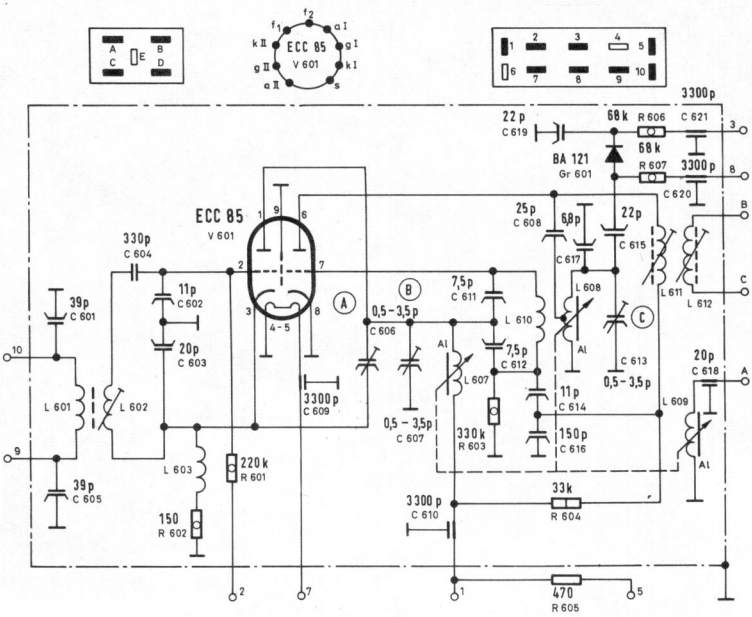
TELEFUNKEN Mischteil 41.1957.000/41.1958.000



Die Anodenvorwiderstände sind bei diesen Mischteilen eingebaut; die zwei eventuell am ausgewechselten Mischteil befindlichen 1 Watt-Vorwiderstände entfallen (vergleiche auch die Schaltbilder). Mischteil 41.1958. hat gegenüber Mischteil 41.1957 nur eine doppelte Achse. Die Anschlüsse 3 und 8 sind zusätzlich mit einem 10-MOhm-Widerstand zu überbrücken.

Die Einstellung des Neutralisationstrimmers A (C 606), des Anodenkreistrimmers B (C 607) und des Oszillatortrimmers C (C 613) soll nicht verändert werden, da sonst die Störstrahlungsfreiheit und Stabilität sowie die Eichgenauigkeit des Gerätes nicht mehr gewährleistet sind.

Nach Einbau eines neuen UKW-Mischteiles wird zunächst eine Voreinstellung des UKW-Zeigers vorgenommen, und zwar soll der Zeiger beim Erreichen der Endanschläge an den betreffenden Enden der Skala stehen (Ausmitteln durch Verdrehen der Seilscheibe auf der Mischteilachse).

Die genaue Übereinstimmung mit der Skaleneichung wird mit Hilfe eines genau geeichten auf 94,5 MHz eingestellten Meßsenders durchgeführt. Dabei wird der UKW-Zeiger auf dem Seil so verschoben, daß er auf die Mitte der 94,5 MHz-Marke der Skala zeigt. Diese Einstellung läßt sich auch hinreichend genau mit einem bekannten Sender im Bereich der Kanäle 20 — 25 erzielen, wobei der Zeiger auf die entsprechende Kanalmarke zu bringen ist. Der zweite Zf-Kreis L 612 ist nachzugleichen.

Ist ein Abgleich des UKW-Mischteils erforderlich, so ist nach der UKW-Mischteil-Abgleichtabelle (siehe zugehörige Werkstattanleitung) zu verfahren. Hierbei ändert sich die Abgleichtabelle unter Punkt „Neutralisation" wie folgt: „Anodenspannung für Vorrohr abschalten" entfällt. Es muß jetzt heißen: „Negative Gittervorspannung — 20 V an Klemme 2 des UKW-Mischteiles legen und Eingangsspannung um ca. 1 : 1000 erhöhen".

Dieses Schaltbild ist unbedingt dem reparierten Gerät beizulegen.